

Vilbeler Schulbote

E-Mail-Newsletter für die Schulgemeinde des GBG

13. MAI 2018

AUSGABE 58

*„Wenn Du ein
Schiff bauen willst,
dann trommle
nicht Männer
zusammen, um
Holz zu
beschaffen,
Aufgaben zu
vergeben und die
Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die
Männer die
Sehnsucht nach
dem weiten,
endlosen Meer.“*

*Antoine de Saint-
Exupéry*

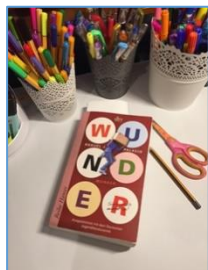
Kunst für das Atrium im neuen Schulhof



Nachdem **Frau Paech** bereits im vergangenen Herbst die Säulen des Schulhofes mit ihrem Vor-**LK aus der E-Phase** neu gestaltet hat, sind nun auch die **Leistungskurse aus der Q4 von Frau Hinkelmann** und **Frau Schäffer** kreativ geworden. Als Projektarbeit am Ende der Q4 sollten Motive, die dem Gedanken des neu gestalteten, naturnahen Schulhofes gerecht werden, umgesetzt werden. Aus einer Fülle von Entwürfen wurden nun diese Motive ausgewählt, die dem Schulhof eine frischere und farbenfrohere Note geben sollen. Wasser und Steine auf der einen Seite, Tiermotive nach Franz Marc - abstrahierend gestaltet- auf der anderen Seite sollten dem Schulhof nun ein neues Flair geben. Bereits während der kreativen Arbeit wurden unsere LK-Schülerinnen von vielen anderen Schülern für ihre tolle Arbeit und ihr Engagement gelobt. Auch wir Lehrerinnen sagen Danke an unsere fleißigen Leistungskurschülerinnen und -schüler, die mit viel Energie und hohem Zeiteinsatz kurz vor dem mündlichen Abitur ans Werk gingen. Merci beaucoup an alle Künstlerinnen und Künstler sagen Frau Hinkelmann und Frau Schäffer. (Sf/Hi)

Die Schulleitung bedankt sich sehr herzlich bei allen Beteiligten! Die Bemalung ist toll geworden und schmückt das Atrium ganz großartig!!! (Km)

210 junge Filmkritiker schauen Film „Wunder“



Am 11.04. ging es für den **kompletten 6. Jahrgang** sowie die **Klassen 5g und 5d** ins Kino „Alte Mühle“. Fast alle von ihnen hatten sich vorher im Deutschunterricht mit dem Jugendroman „Wunder“ von R. J. Palacio beschäftigt.

Darin geht es um den 10-jährigen August, dessen Gesicht durch einen Gendeffekt stark entstellt ist. Liebevoll wurde August bisher von seiner Mutter zuhause unterrichtet, um ihn vor den ständigen Blicken anderer zu schützen. Nun aber soll er in die

5. Klasse einer New Yorker Middle School kommen. Das Schuljahr erweist sich als tägliche Mutprobe, sich der wahren Welt gegenüber zu zeigen. August muss schmerzlich erfahren, wie man herausfindet, wer wahre Freunde sind. Von dem Film waren Schüler wie Lehrer begeistert und an vielen Stellen sehr gerührt. Er hat alle zum Nachdenken über das Thema Mobbing und Freundschaft gebracht und zu intensiven Gesprächen in den Klassengruppen geführt. Die meisten der jungen Filmkritiker fanden, dass der Film sehr gelungen und sehenswert ist, sie das vorherige Leseerlebnis aber dennoch auf keinen Fall missen möchten. (Wo)

Georg-Büchner-Gymnasium

Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570

Fax

06101-542571

E-Mail

poststelle@gbg-bv.de

Wir haben auch eine Website mit vielen aktuellen Infos!

www.gbg-bv.de

„Das Klima in der Region – mehr als heiße Luft“



Wie entsteht eine Wetterprognose? Was unterscheidet das Wetter vom Klima? Wird es heute noch regnen? Mit diesen grundlegenden Fragen eröffnete der Meteorologe Denny Karran am 23. April 2018 den Forschertag im Wetterpark Offenbach, den **12 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen** im Zuge der **Büchner-Akademie** im Fach Erdkunde zusammen mit **Herrn Reißfelder** besuchten. Bei seiner interessanten und abwechslungsreichen Führung durch den Wetterpark erweckte insbesondere das Thema Gewitter und die Entstehung von Blitzen das Interesse der Schülerinnen und Schüler. Nach der kurzweiligen Tour verabschiedete Herr Karran unsere Gruppe und gab noch eine Wetterprognose für den Nachmittag: Es würde vermutlich aufklaren und trocken bleiben.



Im Anschluss beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler im Workshop **„Das Klima in der Region – mehr als heiße Luft“** mit Thema Stadtklima, welches im Ballungsraum Rhein-Main durch den Klimawandel eine immer größere Bedeutung erhält. Nach einer kleinen Einführung in das Thema erstellten die Schüler erste Hypothesen und formulierten Forscherfragen.

Ausgestattet mit den nötigen technischen Messgeräten (Thermometer, Hygrometer, Anemometer, Infrarotkamera, Wärmebildkamera und Stoppuhr) ging es dann in Kleingruppen an die experimentelle Durchführung. Die Schüler bauten mit Hilfe einfacher Modelle Städte nach, simulierten Wetterphänomene wie Sonne und Wind, um zu erforschen, welche Faktoren das Stadtklima beeinflussen. Der Workshop fand im Rahmen des Projekts Regionalpark-ScienceTours statt, einer Kooperation der Frankfurter Goethe-Universität mit dem Regionalpark RheinMain, die es sich zum Ziel gemacht hat, Schülerinnen und Schüler mit Studierenden der Universität zum gemeinsamen Lernen zusammenzubringen.

Als wir wieder in Bad Vilbel ankamen, fing es im Übrigen bald an zu regnen. Herr Karran hatte folglich mit seiner Wetterprognose nicht recht behalten, aber mit der Aussage, dass die Entstehung des Wetters reinstes Chaos sei. (Rf)

Rettungshunde zu Besuch am GBG



Am 24.04. besuchten 4 Hundeführerinnen des DRK Friedberg die **Klasse 5g** im Biologieunterricht von **Frau Seikel**. Anja Klar, Petra Slominski, Stephanie Flesch und Janine Stöhr hatten die Border Collies Mascha und Wall-E sowie den Labrador Oskar dabei, die alle ausgebildete Flächensuchhunde sind. Im Biologieunterricht hatte die Klasse zuvor schon viel über Hunde gelernt und der Besuch stellte nun den Abschluss der Unterrichtseinheit dar. Die Schülerinnen und Schüler interessierten sich besonders für die Ausbildung der Hunde, die 2-3 Jahre dauert, da sowohl Hund, als auch Hundeführer zahlreiche Fähigkeiten erlernen müssen. So absolvieren zum Beispiel die Hundeführer eine Ausbildung zum Rettungssanitäter, um Erste Hilfe leisten zu können, wenn verletzte Personen aufgefunden werden. In der Ausbildung der Hunde haben Spiel und Belohnung in Form von Futter eine große Bedeutung beim Erlernen von erwünschtem Verhalten. Dies konnte auch ganz praktisch erfahren werden: Die Kinder der Klasse durften sich nacheinander auf dem Schulhof verstecken und die Hunde wurden auf die Suche geschickt. Trotz der zahlreichen Versteckmöglichkeiten, die der neue Schulhof bietet, hatten die Hunde dank ihrer hervorragenden Nase keinerlei Probleme, die „vermissten Kinder“ aufzufinden. Sie zeigten ihren Hundeführerinnen die Kinder durch Verbellen an und wurden daraufhin mit Futter und ausgiebigem Spiel belohnt. Nach der Doppelstunde verteilten die Schülerinnen und Schüler schließlich noch Streicheleinheiten und wollten die vierbeinigen Besucher am liebsten gar nicht gehen lassen. Noch einmal ganz herzlichen Dank an die Hundeführerinnen des DRK und an ihre wohlherzogenen Vierbeiner, die alle mit Ihrem Können beeindruckt haben! (SI)